



Werfen überholte Konventionen über Bord: Lissy (Bianca Köller Looser), Frida (Martina Good), Hanni (Daniela Erni Jäger) und Martha (Lilian Meier, von links).  
Bilder: Katrin Wetzig

## Für die zweite Chance ist es nie zu spät

Mit stehenden Ovationen hat das Publikum im Alten Kino in Mels die Eigenproduktion «Altweiberfrühling» gefeiert. Die hervorragend umgesetzte Theaterfassung des bestens bekannten Kinofilms «Die Herbstzeitlosen» kam überraschend authentisch daher.

von Katrin Wetzig

Wer kennt ihn nicht, den Film «Die Herbstzeitlosen», in dem Stefanie Glaser als verwitwete Martha zu neuer Lebensfreude findet, allein dadurch, dass sie sich einen Jugendtraum erfüllt und als Lingerie-Schneiderin erfolgreich aktiv wird. Dabei hat sie den Widerstand der pruden und doch so doppelmoralischen Dorfgesellschaft zu überwinden. Zugleich ermutigt sie mit ihrem Tun andere Frauen in ihrem Umfeld dazu, sich ebenfalls aus den einengenden Konventionen zu befreien. Dass der Humor dabei nicht zu kurz kommt, das versteht sich von selbst. Bei der Theaterfassung überrascht die authentische Darstellung. Unter der bewährten Regie von Romy Forlin und der Regieassistenz von Lilian Meier zogen die sieben Darsteller auf der Bühne alle Register, um die unterschiedlichen Charaktere treffend zu verkörpern.

### Konventionen aufbrechen

Im Zentrum steht der alte Feinkostladen der verwitweten Martha Jost. Das Bühnenbild lässt viel Spielraum offen und wirkt doch so nostalgisch wie ein angejahrter Dorfladen. Die geschickte Kostümauswahl lässt die Darstellerinnen um Jahre altern. Man nimmt ih-

nen die eigenwilligen Seniorinnen eindeutig ab. In der Hauptrolle überzeugt Lilian Meier als depressive, antriebslose Martha, die erst beim Anblick von Stoffen wieder zu alter Lebendigkeit zurückfindet.

In der Lingerie liegt ihre wahre Passion, doch die war von ihrem Ehemann zu dessen Lebzeiten aus moralischen Gründen ausgeschlossen worden. Von ihr als Mutter des Pfarrers wurde anderes erwartet. Ihre Freundin Hanni (Daniela Erni Jäger) hat ebenfalls nach der Pfeife der Männer im Haus zu tanzen. Nach dem pflegebe-



Mit der Fahne fängt es an: Hanni (Daniela Erni Jäger) und Fritz (Felix Good) trauen Martha (Lilian Meier) zu, die Vereinsfahne fachgerecht zu flicken und der Pfarrrer (Andy Ackermann) erklärt ihr die Pläne dazu (von links).

dürftigen Ehemann hat nun der Sohn Fritz Bieri, Bürgermeister und Fraktionsvorsitzender der Land- und Leute-Partei (gespielt von Felix Good) das Sagen. Die wohlhabende Fabrikantenwitwe Frida (Martina Good) findet neues Glück in der Seniorenresidenz, wo sie sich von einem rüstigen Mitbewohner zu einem Computerkurs animieren lässt. Die amerikaerfahrene Lissy (Bianca Köller Looser) hingegen brach gezwungenermassen schon früh mit den Konventionen. Sie brachte ihre Tochter Shirley (Stefanie Bollhalder) anderswo alleine durch. Dass sie niemals in Ame-

rika war, bleibt fast bis zum Schluss ihr Geheimnis.

### Eigene Impulse überzeugen

Dem Team des Alten Kinos gelang es anlässlich der Premiere mit Bravour, die Doppelmoral im Dorf aufzuzeigen und die Verselbstständigung der Seniorinnen zu zeigen. Schlussendlich setzen sich die Damen – jede auf ihre Weise – durch und werden selbstbewusster. Sie ziehen erfolgreich einen Internethandel für Lingerie auf. Hanni lernt auf ihre alten Tage noch autofahren, Martha überwindet mutig jegliche Zweifel und findet zu neuer Lebensfreude.

Schlussendlich steht sogar ihr Sohn, der gestrenge Herr Pfarrrer (Andy Ackermann) endlich öffentlich zu seiner Liebschaft mit Shirley und zu den Ambitionen seiner Mutter. Requisiten und musikalische Untermalung unterstreichen absolut piffig die entsprechenden Szenen. Das Bühnenbild des umgestalteten Ladens in die Boutique «Petit Paris» bekommt nach der Pause sogar einen spontanen Zwischenapplaus. Eigene Impulse wie das Gesangsduett von Shirley und dem Pfarrrer fügen sich wunderbar ein. Der Bezug zu Mels sorgt immer wieder für Gelächter. Fazit: Die stehenden Ovationen beim Schlussapplaus sind deutliches Zeichen einer überaus gelungenen Premiere.

## Kleine Bücher mit grossem Inhalt

Das Sorell Hotel Tamina, Bad Ragaz, lädt am Sonntag, 24. September, zur Matinee ein. Das Verlagstrio von da bux stellt seine Werke vor.

**Bad Ragaz.** – Das Gastgeber-Ehepaar Monica und Rudolf Weber lädt im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Kultur im Tamina» ins Vier-Sterne-Haus Sorell Hotel Tamina zur Lesung und zum Buchtalk mit dem Verlagstrio von da bux ein.

### Einblick in Verlagswelt

Die Verleger geben jedes Jahr vier einfach zu lesende, frische Bücher mit knackigen Themen für Jugendliche, maximal 60 Seiten stark, heraus. Die «Bücher aus Buchs» sind mit viel Gefühl für die Erlebniswelt von jungen Menschen in der Schweiz geschrieben. An der Matinee geben die Verlegerin und die Verleger Einblick in ihre Verlagswelt und stellen ihre eigenen Bücher bei da bux vor.

Alice Gabathuler mit «Voll Risiko», ein Buch über Mut und Übermut, Risikobereitschaft und Leichtsinns – in einfacher Sprache für den heilpädagogischen Bereich packend erzählt.

Stephan Sigg mit «Fitness-Junkie» und dem unterschätzten Thema Fitness-Sucht – das richtige Mass bei Sport und Training sowie (männliche) Körperideale in Zeiten von Social Media.

Tom Zai mit «Der Knast» ein Buch über Macht und Ohnmacht, das unter die Haut geht, angelehnt an das bekannte Stanford Prison Experiment.

Die Lesung am Sonntag, 24. September, beginnt um 9 Uhr im Sorell Hotel Tamina. Es wird Eintritt verlangt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen finden sich auf der Website des Sorell Hotels Tamina. (pd)

## Pokern lernen mit der Pro Senectute

**Buchs/Sarganserland.** – In Buchs bietet Pro Senectute einen Poker-Kurs an. In diesem Kurs werden Grundlagen von «Texas Hold 'em Poker», der am meisten verbreiteten Variante, vermittelt. Teilnehmer machen den ersten Schritt in die spannende Welt von Bluff, Strategie, Gewinn und Verlust. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 18. Oktober und dauert 2 mal 2,5 Stunden, jeweils am Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr. Dieser Kurs findet im Kursraum der Pro Senectute, Bahnhofstrasse 29 in Buchs statt. Weitere Informationen für Interessierte (60+) und Anmeldung bei Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland, Telefon 058 750 0900, E-Mail: rws@sg.prosenectute.ch. (pd)

## Hautanalyse bei der Swidro

**Walenstadt.** – Die Swidro Apotheke und Drogerie in Walenstadt lädt alle Interessierten zum Hautberatungstag mit gratis Hautanalyse ein. Dieser findet am kommenden Donnerstag, 14. September, statt. Anmeldungen werden gerne unter der Telefonnummer 081 735 1828 entgegen genommen. (pd)

## Wie Rechtsmediziner wirklich arbeiten

Welchen Aufgaben Rechtsmediziner wirklich nachgehen, erklärt Dr. Daniel Wyler, Chefarzt des Instituts für Rechtsmedizin am Kantonsspital Graubünden am Dienstag, 19. September, um 19.30 Uhr in der Gemeindebibliothek. Der Anlass wird vom Krimiclub Bad Ragaz organisiert.

**Bad Ragaz.** – Krimis und Dokureihen mit Rechtsmedizinern als Stars haben Hochkonjunktur. Die Thriller mit dem forensischen Anthropologen David Hunter oder dem charismatischen Rechtsmediziner Fred Abel haben eine grosse Fangemeinde. Schon die Titel sorgen für Gänsehaut: «Aufgeschnitten» (Michael Zokos) oder «Verwesung» (Simon Beckett).

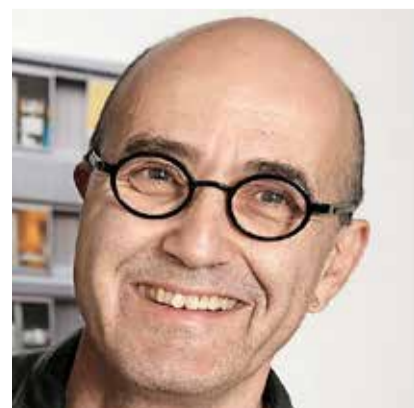
Oft genügt der Spürsinn der Ermittler nicht, um den Täter zu entlarven. Dann sind die Wissenschaftler gefragt. Aus kleinsten Hautpartikeln oder Knochenstücken werden DNA-Spuren ge-

wonnen, mit denen die Täter überführt werden.

Doch wie realistisch sind diese Geschichten? Diese Frage stellte sich auch der Vorstand des Krimiclubs Bad Ragaz. Es gelang ihm, einen äusserst kompetenten Referenten zu diesem Thema zu gewinnen, nämlich Dr. Daniel Wyler, Chefarzt des Instituts für Rechtsmedizin am Kantonsspital Graubünden. Seine umfangreiche Lehrtätigkeit umfasst sowohl Vorlesungen in Rechtsmedizin an den Universitäten Bern und Basel als auch einen Lehrauftrag an der Staatsanwaltschaftsakademie der Uni-

versität Luzern. Zu seinen Auslandseinsätzen gehören unter anderem die Untersuchung von Massengräbern im Kosovo sowie Identifizierungsarbeiten nach der Tsunami-Katastrophe 2004.

Dr. Daniel Wyler wird in seinem Referat die heutige Rechtsmedizin vorstellen und darauf eingehen, wie weit diese mit den Darstellungen in Film, Literatur und Presse übereinstimmt. Oder anders gesagt: Das Publikum soll erkennen können, ob eifrige Krimileser gute Rechtsmediziner wären. Alle sind herzlich eingeladen, es wird eine Kollekte erhoben. (pd)



Klärt auf: Dr. Daniel Wyler.